

Organ: Kommission für Wissenschaft und Technik

Thema: INTERNET ALS MITTEL DER ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG

DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT,

in Bekräftigung der Resolution A/RES/68/198 der Generalversammlung über Informations- und Kommunikationstechnologien zur Entwicklungsförderung vom 20. Dezember 2013,

eingedenk der Grundsaterklärung und des Aktionsplans der ersten Phase des Weltgipfels über die Informationsgesellschaft (WSIS) in Genf vom 10. bis 12. Dezember 2003,

unter Hervorhebung der „Broadband Targets for 2015“ und die Arbeit der „Broadband Commission for Digital Development“ *anerkennend*,

mit Sorge die Sicherheit als eine tragende Säule der Informationsgesellschaft *zur Kenntnis nehmend* und *alarmiert* über den Missbrauch von Informationen sowie Kommunikation und die wachsende Internetkriminalität,

weiterhin die beispiellose Entwicklung der Informations- und Kommunikations-Technologien und die daraus resultierenden Herausforderungen *beobachtend*, insbesondere *besorgt über* das unveränderte Bestehen der Digital Gap,

fest überzeugt, dass die Verwendung von Informations- und Kommunikations-Technologien dabei helfen kann, Armut wirksam zu bekämpfen sowie die Verwirklichung der Millenniumsentwicklungsziele, namentlich Gleichstellung der Geschlechter, Nachhaltigkeit, Bildung sowie Gesundheit, deutlich zu beschleunigen,

1. *fordert* den gezielten weltweiten Ausbau des Internets und der dazugehörigen Infrastruktur mit besonderem Augenmerk auf Entwicklungs- und Schwellenländer;
2. *fordert* die Abschaffung jeder undemokratischen Zensur im Internet;
3. *stellt fest*, dass es sich beim Internet nicht um einen rechtsfreien, sondern einen weiteren öffentlichen Raum, in dem der Staat für die Sicherheit seiner Bürger verantwortlich ist, handelt und deshalb die Moderation des Internets in staatliche Hände gelegt werden sollte, um unter anderem
 - a. die Verbreitung terroristischer Ideologien und Kinderpornographie zu hemmen sowie

- b.** effektiver gegen Cyberkriminalität vorgehen zu können;
4. *fordert* einen für das Wachstum der Informationsgesellschaft und die dadurch bedingte Schaffung von Arbeitsplätzen reichen Bestand an frei zugänglichen Informationen zur Erhöhung der wirtschaftlichen Chancen und des wissenschaftlichen Fortschritts;
 5. *drängt darauf*, dass Regierungen in Entwicklungsländern durch die entwickelten Staaten finanziell, wie zum Beispiel durch den Universal Service Fund, und durch technische Hilfe dabei unterstützt werden, eigene Server zu unterhalten, durch die über aktuelle Entwicklung der nationalen Politik informiert werden kann;
 6. *bekundet* erfreut den privatwirtschaftlichen Abbau von internationalen Hemmnissen und *begrüßt* die Zusammenarbeit von Staaten, Unternehmen und NGOs sowie *unterstützt* Anreize auch auf finanzieller Ebene, wie durch die Aussicht auf Erschließung neuer Märkte;
 7. *betont*, dass eine Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft und Global Playern in Bezug auf regionalen Ausbau und Entwicklung ein wichtiges Hilfsmittel ist;
 8. *bittet* Nichtregierungsorganisationen, unterstützt durch die nationalen Regierungen, im Rahmen von Entwicklungshilfe in Projekten digitale und technische Kenntnisse an die Bevölkerung auch auf dem Land zu vermitteln und in diesem Zuge die Englischkenntnisse der Bevölkerung zu verbessern, damit sie Zugang zu einer breiteren Masse an Informationen im Internet haben;
 9. *empfiehlt* den Mitgliedsstaaten Bildung über das Internet ihrer Bevölkerung anzubieten und regt die Einführung von kostenlosen Online-Schulen nach Vorbild der in Australien bereits eingerichteten an, um auf diese Weise auch der armen und weit abgelegenen Landbevölkerung Zugang zu Bildung zu ermöglichen;
 10. *befürwortet* außerdem, dass neue Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie ihre Eignung zur Unterstützung der Entwicklungsländer ständig neu betrachtet werden, und *ersucht* die Vereinten Nationen, diese stärker zu fördern und diese Betrachtungen regelmäßig abzuhalten;
 11. *drängt* die Staatengemeinschaft, sich dafür einzusetzen, dass in allen größeren Orten in Entwicklungs- und Schwellenländern zumindest ein zentraler und öffentlicher Zugangspunkt zum Internet eingerichtet wird, der vorzugsweise in einer Bildungseinrichtung oder Bibliothek liegen sollte;
 12. *empfiehlt* außerdem *dringend*, dass Problem der „Content Divide“ zu bekämpfen und unter diesem Aspekt Serverkapazitäten in Entwicklungsländern zu unterstützen und dabei ein Augenmerk auch auf technische Unterstützung zu legen;
 13. *empfiehlt* einen Zusammenschluss der Mitgliedsstaaten zur Bekämpfung von internationaler Internetkriminalität;

14. *nimmt an*, dass die einzelnen Staaten das Internet gezielt dafür nutzen, der Bevölkerung jene Werte, für die die Vereinten Nationen stehen, wie die Menschenrechte, zu vermitteln;
15. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.